



Samstag, 9. April 1977

Blatt 838

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Extensometer überwachen die Strompfeiler der  
(rosa) Floridsdorfer Brücke  
U 1 mit "Flüsternden Silberpfeilen"  
Gratz und Stacher über Gesundheitsfragen

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



k o m m u n a l :

=====

extensometer ueberwachen die strompfeiler der floridsdorfer bruecke

1 wien, 9.4. (rk) waehrend die sicherungsarbeiten zur sanierung der floridsdorfer bruecke noch voll im gange waren, haben experten der technischen universitaet wien, der magistratsabteilung 29, bruecken- und wasserbau, sowie der arbeitgemeinschaft bruecken- ueberpruefungen (bestehend aus den firmen porr, universale und wibeba) eine methode entwickelt, die eine dauernde ueberwachung der drei strompfeiler gewaehrleistet. durch den einbau von stangenextensometern erscheint nun jedes sicherheitsrisiko nach menschlichem er-messen ausgeschaltet.

die extensoren haben den zweck, materialverformungen im inneren der brueckenpfeiler anzuzeigen. alle vier minuten werden, wie bauten-stadtrat h a n s b o e c k gegenueber der "rathaus-korrespondenz" ausfuehrte, automatisch messungen vorgenommen und elektronisch von einem zentralen schreibgeraet registriert. die messgenauigkeit der anlage, deren anschaffung und einbau rund eine million schilling gekostet hat, betraegt ein zehntelmillimeter.

die extensometer bestehen aus eisenstangen von 17 millimeter dicke, die in vertikalen bohrloechern eingebracht wurden. die endpunkte der bohrloecher befinden sich in 10 bis 18 meter tiefe innerhalb der brueckenpfeiler. das untere ende jeder eisenstange ist einbetoniert und somit fest mit dem pfeiler verbunden. sollten nun verformungen im pfeilermaterial auftreten, wuerde dies zur verschiebung des oberen endpunktes der eisenstange fuehren. hier, am sogenannten extensometerkopf, befindet sich ein elektrischer wegafnehmer, der jede lageveraenderung zum zentrale messplatz weitermeldet.

in den senkrecht eingebrachten bohrloechern befinden sich bis zu vier extensometerstangen unterschiedlicher laenge. da deren untere endpunkte in verschiedenen tiefen einbetoniert sind, koennen materialverschiebungen in mehreren messbereichen registriert werden. am intensivsten wird der pfeiler 15 beim rechten ufer ueberwacht. hier wurde am oberstromigen ende des pfeilers ein vierfach-extensometer installiert, dessen stangen 17,5, 13,5, 10 und 6 meter tief



hinabreichen. die bohrung am unterstromigen pfeilerende enthaelt einen dreifach-extensometer mit stangenlaengen von 18, 12 und 6 meter.

der strompfeiler 13 der floridsdorfer bruecke nahe dem linken donauufer wurde bis zur unterkante der stahlbetonmanschette mit flussteinen eingeschuettet. an seinem oberstromigen ende hat man einen zweifach-extensometer eingebaut, dessen stangen 10 und 6 meter tief ins pfeilerinnere hinabreichen.

ein dreifach-extensometer ueberwacht die mittlere brueckenunterstuetzung, den pfeiler 14. hier liegen die messbereiche zwischen den stangenendpunkten 17,5, 10 und 6 meter. neben den mechanischen extensometer-messungen werden ausserdem an allen drei strompfeilern schwingungsmessungen durchgefuehrt. (we)

++++



k o m m u n a l :

=====

## u 1 mit 'fluesternden silberpfeilen'

2 wien, 9.4. (rk) die leiseste u-bahn europas wird in einigen jahren auf der etwa drei kilometer langen strecke von der uno-city nach kagran verkehren. um zwischen dem linken donauufer und dem zentrum kagran, wo die u-bahn in hochlage geplant ist, laermbelaestigungen zu verhindern, werden um die einzelnen gleise laermschutzblenden angebracht. die blenden bestehen aus betonfertigteilen, die zum fahrzeug hin mit einer form von glaswolle ausgekleidet sind. sie reichen in wagenhoehe so weit hinauf, dass die sicht der fahrgaeste nicht behindert wird. aufgrund ihrer laermschluckenden und laermdaempfenden wirkung wird die u-bahn nach ansicht der fachleute nahezu unhoerbar wie in einem trog dahingleiten.

als sich im laufe der u-bahn-planung die laermbelaestigung als eines der schwierigsten probleme herausstellte, hat sich ein eigener arbeitskreis 'laermschutz' gebildet. auf strassenbahnstrecken und auf der u-bahn-strecke zwischen friedensbruecke und heiligenstadt wurden zahlreiche versuchsfahrten mit messungen unternommen, bis man die wirksamste moeglichkeit der laermverhuetung fand. die laermschutzblenden um die 'fluesternden silberpfeile' sind der erste versuch dieser art in europa. (ba)

++++



k o m m u n a l :

=====

## gratz und stacher ueber gesundheitsfragen

3 wien, 9.4. (rk) "waehrend manche kritiker mit erfundenen zahlen und behauptungen beweisen wollen, dass beim neubau des allgemeinen krankenhauses etwas nicht in ordnung sei, arbeitet die wiener stadtverwaltung konsequent am ausbau des wiener gesundheitswesens", stellte buergermeister leopold g r a t z samstag in seiner rundfunksendung fest. in wirklichkeit werde nicht nur der neubau des allgemeinen krankenhauses zuegig fortgesetzt, sondern werde gleichzeitig auch noch ein zweites grossprojekt realisiert, naemlich der bau des sozialmedizinischen zentrums ost.

ueber zahlreiche weitere verbesserungen des gesundheitswesens waehrend der letzten drei jahre gab in der sendung stadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r einen ueberblick. der finanzielle aufwand fuer die staedtischen krankenanstalten betrug im jahr 1973 ueber 3,706 millionen s. im voranschlag fuer das jahr 1977 sind da-fuer fast 6,789 millionen s vorgesehen, wovon fast eine milliarde nur fuer bauliche investitionen aufgewendet werden wird. dies bedeutet eine steigerung der gesamtkosten am spitalssektor um 83 prozent. die fertigstellung des neubaus der rudolfstiftung zaehlt neben dem bau des allgemeinen krankenhauses und des sozialmedizinischen zentrums zu den wichtigsten bauvorhaben und wird im heurigen jahr 560 millionen benoetigen. trotz der erst grundsuetzlichen erarbeitung des zielplanes und der zukuenftigen organisation wurden im vorjahr eine betraechtliche zahl von veraenderungen durchgefuehrt beziehungsweise eine reihe von schwerpunkteinrichtungen in den wiener spitaelern geschaffen: so wurde die kardiologische universitaetsklinik, die das modernste system fuer herzinfarktpatienten hat, eroeffnet. die abteilung fuer plastische chirurgie - nur notduerftig an der chirurgie in lainz untergebracht - wurde in das wilhelminenspital verlegt.

in der ehemaligen frauenklinik gersthof wurde eine abteilung fuer orthopaedie und eine abteilung fuer wirbelsaeulenerkrankungen und haltungsschaeden installiert, die einem dringenden mangel abhilfe schaffen wird. da wien zu wenig neurochirurgische betten hatte,



wurde im rudolfspital eine neurochirurgische abteilung geschaffen. im gleichen krankenhaus wurde auch ein dialysezentrum und eine nephrologische abteilung installiert. gleichfalls in betrieb genommen wurden vor kurzem an der unfallchirurgischen abteilung im wilhelminenspital eine entgiftungsstation im rahmen der intensivpflege, wiens erstes gefaesschirurgisches zentrum in lainz sowie ein neuer operations- und roentgentrakt und die erweiterte krankenpflegeschule im preyer'schen kinderspital. der neue operations- und roentgentrakt wurde bekanntlich mit den modernsten medizinischen geraeten ausgestattet und verfuegt unter anderem ueber ein spezielles roentgendiagnostikgeraet fuer kinder, das saemtliche moeglichkeiten der untersuchung, unter wesentlich geringerer strahlenbelastung als bisher, bietet. darueber hinaus wurde aber auch die infrastruktur der spitaeler und pflegeheime durch eine reihe von massnahmen - etwa auf dem gebiet der sanitaeren anlagen, krankenzimmer und der patientenbekleidung - verbessert. (zi)

++++